

Bericht des RCA

Bergrennen Oberhallau 28./29. August 2010

Anreise

Für einmal war unser Rennweekend nicht im Westen sondern es ging mal wieder in Richtung Norden auf Oberhallau.

Die meisten haben für die Anreise die Abkürzung über Deutschland gewählt.

Am späteren Nachmittag richteten sich auf dem reservierten Fahrerplatz Hans, Birgit und ich ein. Nochmals danke an Dany für die Platzreservierung, „mer händs scho schlächter gah“ ☺

Etwas später trafen auch noch Huwis ein.

Sofort, wie immer, wurde der Papierkram und die Wagenabnahme getätigt

Der Run um das Moped für die Streckenbesichtigung ging schon los, wars doch für alle eine neue Strecke. Bis zur Eindunklung ging's rauf und runter, rauf und runter „und nu einisch“

Samstag 28. Aug. 2010

Gemäss Wetterbericht war der Samstag unbeständig. Und tatsächlich, über Nacht hatte es ergiebig geregnet. Das Fahrerlager und die Ausfahrt erinnerten uns an St. Ursanne. Die Ausfahrt auf die Strasse zum Start war voll Matsch. Mit Kies wurde diese vorerst provisorisch fahrbar gemacht, späteren Nachmittag gab's dann noch Holzschnitzel zur Verbesserung.

Hans dem früh morgens noch der Mini auf den Rennplatz gebracht wurde durfte als aller erster den Berg ☺ Hügel ☺ rauf rasen. Für uns E1-Fahrer war 3 x Training angesagt. Gemäss meinem Eindruck braucht's auf dieser Strecke viele Pferde und 3 x mächtig Eier in den Hosen. Natürlich ist auch das fahrerische Feingefühl zu den Spitzkehren raus gefragt.

Die Fahrzeiten zu den Trainings zeigten uns RCA-ler nicht viel Hoffnung für Podestplätze auf. Jedoch Spass hatte es trotzdem gemacht.

Hans der nach zwei Trainings gleichentags noch zu zwei Rennläufen antrat hat es sichtlich genossen. ☺ isch halt geiiiii sooo än schnellä Miniii ☺

Am Abend wurde im Festzelt das Fahrer-Briefing mit Erklärung der Roten Flagge und anschliessendem Apero abgehalten.

Die Kurze Vorführung vom Elektromobil war trotz inexistentem Motorengeräusch schon beeindruckend. Hat der Dampf „eben Strom“ solche Start's sollte man haben.

Noch kurz vor der Bettruhe wurde das Nachtleben im Dorf besucht. Disco mit sehr jungen Leuten. Sind wir nicht mehr Zeitgemäss? Nein, wir haben's gesehen!

Sonntag 29. Aug. 2010

Aus Erfahrungen vom letzten Jahr wurde vor dem Gottesdienst ein freiwilliges Training abgehalten. Dies wurde auch von fast allen Piloten genutzt und siehe da, wauuu.... kein einziger Unfall, Bravo an alle.

Vormittag's wurde der erste Rennlauf abgehalten. Es ergab nichts neues zu den Fahrzeiten, die Trainingszeiten wurden zuwenig unterboten um für eine Überraschung zu sorgen!

Tjaaa... aber mega Spass hat es immer noch gemacht.

Mein letzter Rennlauf war dann aber doch fast zum davonlaufen, 2 x in den ersten Gang anstelle dritten geschaltet, upppsss... Gruss vom Getriebe, Glück gehabt.

Der Sonntag war für uns RCA-ler ein richtiger Tag der offenen Türe.

So viel Besuche von Freunden und Bekannten war noch nie auf unserem Rennplatz. Wir vom RCA Bedanken uns bei den vielen Besuchern.

Ganz besonders bedanken wir uns für die grosse Überraschung am Zuschauererhang nach der Tarzan. Das riesige Banner für die RCA-Fahrer, aufgestellt von Jasmin und Yves war unübersehbar „mega geil gemacht“ tausend Dank!

Das wichtigste bis Sonntagabend war:

- die Autos sind noch ganz
- Spass hat's trotzdem gemacht
- Die vielen vielen Besucher im Fahrerlager

Die Erkenntnisse:

- die Wiesen in Oberhallau sind gleich wie in St.Ursanne.
- Die Zukunft von Autobau wurde eindrücklich demonstriert.
- Discos und sooo... haben wir gesehen.

Bericht von
Joe